



Inselgemeinde
Langeoog

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
der Inselgemeinde Langeoog
am Mittwoch, 22. April 2026
im Rathaus Sitzungszimmer

BetrA/2026/005

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: Ratsmitglied

Janssen, Jan Martin

Stimmberechtigt: Stv. Bürgermeisterin

Mühlinghaus, Ines

Schmidt, Rüdiger

Stimmberechtigt: Ratsmitglied

Kraus, Bärbel

Peters, Till Martin

Recktenwald, Michael

Stimmberechtigt: Bedienstetenvertreter

Bents, Sascha

Haußmann, Nicole

Schmidt, Vanessa

Bürgermeister

Brüling, Onno

Allgemeiner Vertreter

Heimes, Ralf

Leiter Reedereibetrieb

Heyen, Jens

Protokollführerin

Heimes, Katja

Fehlend:

Ratsmitglied

Peters, Daniela

Entschuldigt fehlend

Kämmerin

Baller, Cornelia

Entschuldigt fehlend

Ratsmitglied

Garrels, Uwe

Entschuldigt fehlend

Interimsmanager

GLC Döbber-Rüther, Thomas

Entschuldigt fehlend

Sachgebietsleiter Finanzen Eigenbetriebe

Biggeleben, Michael

Entschuldigt fehlend

TOP 01 Eröffnung der Sitzung**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Sitzung entschuldigt fehlen Ratsfrau Peters und Ratsherr Garrels.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**Sachvortrag:**

Keine.

TOP 04 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 11.03.2026**Sachvortrag:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 11.03.2026 wurde allen Rats- und Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 11.03.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	9

TOP 05 Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**Sachvortrag:**

Keine.

TOP 06 Alternative Silvesterfeuerwerk 2026**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen verliest den Sachvortrag.

Ratsherr Recktenwald begrüßt die Neuauflage. Er habe die Veranstaltung im letzten Jahr als sehr gelungen empfunden. Außerdem begrüße er die Idee für Speisen und Getränke, da die Nachfrage sehr hoch gewesen sei. Gleichzeitig möchte er aber auch darauf hinweisen, dass an dem Abend die Gastronomie ohnehin ausgelastet sei und schon jetzt die Planungen vorgenommen werden müssen.

Stv. Bürgermeister Schmidt verweist auf den Satz in der Vorlage, „...das wirtschaftlichste Angebot werde nach Zustimmung des Gesamtkonzeptes vom Tourismus-Service beauftragt“. Der Beschluss laute auf Kenntnismahme durch den Betriebsausschuss. Er möchte wissen, ob dem Rat die Angebote nochmals vorgelegt werden oder der Tourismus-Service entscheide.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf die Wertgrenzen (Verwaltung, Betriebsausschuss oder Rat), innerhalb denen entschieden werde. Dank der herausragenden Spende im Vorjahr konnte der Start für diese Veranstaltung geschaffen werden. Wenn die Veranstaltung dauerhaft implementiert werden soll, müsse auch über die Kosten gesprochen werden. Man sei sicherlich nicht in der Lage, komplett über Spenden finanzieren zu können. Eventuell müsse ein Budget bereitgestellt werden. Man rede aber über Silvester. Zu der Zeit seien alle Betriebe in Volllast. Jetzt gehe es zunächst um die Frage, ob das Konzept weiter politisch gewollt sei. Zu der Veranstaltung gehöre auch ein Gesamtkonzept.

Stv. Bürgermeister Schmidt äußert, er sehe nicht, dass der Tourismus-Service Kosten von z. B. € 15.000,00 tragen könne. Seines Erachtens seien andere Aufgaben vorrangig. Man müsse dann die Angebote nochmals besprechen.

Ratsfrau Kraus erklärt, sie würde ihren Antrag bestehen lassen. Der Antrag beinhalte auch eine Sponsoren-Akquise. Sie sei offiziell angesprochen worden und wisse um Personen, die gewillt seien sich an den Kosten für die Laser-Show zu beteiligen. Hier sollte nochmals eine aktive Ansprache erfolgen. Auf einer Insel im Weltnaturerbe Wattenmeer sollte eine solche Alternative zum Feuerwerk auf jeden Fall beibehalten werden.

Bürgermeister Brüling bringt vor, er halte eine Verstetigung der Veranstaltung für sehr wichtig. Er schließe sich Ratsfrau Kraus an, dass ein Sponsoring wie im Vorjahr begrüßenswert wäre. Der Platz für die Veranstaltung sei noch offen. Ein Catering wäre wünschenswert. Silvester sei aber ein Tag, an dem alle unter Hochdruck seien. Wichtig sei, die weiteren Planungen jetzt zu starten.

Stv. Bürgermeister Schmidt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es bezüglich der Flyer im letzten Jahr große Irritationen zum „Böllerverbot“ gegeben habe. Die Flyer hätten suggeriert, dass es auf Langeoog ein Böllerverbot gebe.

Bürgermeister Brüling erklärt, aus seiner Erinnerung sei der Tenor gewesen „Bitte nicht böllern“ und nicht „Langeoog ist böllerfrei“.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt das Gesamtkonzept einmütig zur Kenntnis.

TOP 07 Fahrplan 2026/27

Sachvortrag:

Vorsitzender Janssen verliest den Sachvortrag.

Leiter Inspektion Heyen berichtet über die Umsetzung des Fahrplanes mit dem Einsatz einer großen und einer kleinen Fähre. Dies zeige bereits Einsparungen und es könnten Ausflugsfahrten angeboten werden. Man müsse sehen, wie sich der Fahrplan im Sommer bewähre und Anfang nächsten Jahres erneut diskutieren, wo noch Veränderungen vorgenommen werden sollen.

Bürgermeister Brüling führt aus, man müsse sicher noch detaillierter hinschauen. Es gebe immer wieder Rückfragen zu den Leerfahrten. Hier sollte eine Aufarbeitung der Kosten erfolgen. Zudem müssten Schiffe derzeit im Umlauf der An- und Abreise warten. Auch hier müsse eine Optimierung erfolgen.

Leiter Inspektion Heyen erläutert, es gebe montags bis donnerstags abends eine Leerfahrt. Die Abfahrt 17.30 Uhr ab Bengersiel fahre danach leer wieder von Langeoog zurück. Er legt dar, würde das Schiff auf Langeoog bleiben und am nächsten Morgen um 07.15 Uhr ab Langeoog fahren, würden über die Saison € 21.000,00 höhere Personalkosten anfallen. Wenn beide großen Fähren eingesetzt würden, wäre man bei Mehrkosten von € 130.000,00. Leiter Inspektion Heyen erklärt die Wartezeiten vor der Mole. Dies liege an der Fußgängerbrücke auf Langeoog. Bei Niedrigwasser müssten derzeit noch Gäste und Gepäck über das Vordeck abgewickelt werden. Er gehe davon aus, nach Behebung des Problems werden keine Verzögerungen mehr vorkommen.

Bedienstetenvertreterin Haußmann fragt, ob anstelle der Leerfahrt nicht eine Spätfähre angeboten werden könne.

Leiter Inspektion Heyen bejaht die Frage. Es könne eine Abfahrt um 18.00 Uhr angeboten werden. Dies würde aber, wie gerade erläutert, Personalkosten verursachen, weil die Arbeitszeit verlängert würde. Ohne Passagiere würde die Reinigung bereits auf der Rückfahrt erfolgen, die ansonsten erst nach dem Festmachen möglich wäre.

Vorsitzender Janssen übergibt den Vorsitz an Stv. Vorsitzenden Bents und fragt, wenn erhöhtes Tagesgastaufkommen sei, ob diese Fahrt abends als reguläre Tour angeboten werden könne.

Leiter Inspektion Heyen bejaht die Frage.

Vorsitzender Janssen übernimmt den Vorsitz zurück.

Bürgermeister Brüling bittet Leiter Inspektion Heyen mitzuteilen, wo es im Fahrplan Leerfahrten gebe und diese zu erläutern.

Leiter Inspektion Heyen erklärt, im Winterfahrplan gebe es keine Leerfahrten. Im Zwischenfahrplan gebe es donnerstags und freitags Leertouren sowie im Umlauf, damit das Schiff für die 13.45 Uhr Abfahrt wieder in Bengersiel sei. In der Zwischen- und Hauptsaison gebe es maximal eine Leertour, wenn die „Langeoog II“ 08.30 Uhr ab Bengersiel fahre und leer zurückfahre, weil es keine Ausflugsfahrt gebe.

Bürgermeister Brüling bringt vor, es sei eventuell verständlicher, wenn die Umläufe bildlich aufgestellt würden. Bei jedem Fahrplan bestehe die Problematik, dass Wirtschaftlichkeit und Erreichbarkeit passen müssen. Die Leerfahrten müssen sauber argumentiert und begründet werden. Es sollte geprüft werden, ob man den Fahrplan auch mit weniger Leerfahrten hinbekomme.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt,

der Rat beschließt den Fahrplan 2026/27 sowie von Schifffahrt vorgeschlagen, wobei über den Fahrplan mit möglichen Änderungen (ab dem 08.11.2027) Anfang 2027 erneut beraten werden soll, unter Berücksichtigung der in diesem Jahr gesammelten Erkenntnisse.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	9

TOP 08	Implementierung von Microsoft M365 für den TSL und die Schifffahrt Implementierung einer zentralen inselgemeindeweiten Kollaborations- und IT- /Informationssicherheitsplattform
---------------	--

Sachvortrag:

Vorsitzender Janssen verliest den Sachvortrag.

Stv. Bürgermeister Schmidt fragt nach den Kosten für die Gemeinde. Diese seien auf der Vorlage nicht aufgeführt.

Bürgermeister Brüling berichtet, er und Allgemeiner Vertreter Heimes hätten zur NIS2-Richtlinie eine Schulung bekommen. Er sei sich nicht sicher, ob man unter die NIS2-Richtlinie komme. Dies werde gesondert geprüft. Die Kosten für die Gemeinde betragen € 38.300,00. Die Einführung sei sehr wichtig. Es gehe um die IT-Sicherheit. Es gebe viele einzelne „Insel-Lösungen“ und verschiedene Anbieter, was einen großen Aufwand bedeute. Microsoft M365 sei hier eine übliche Businesslösung.

Ratsherr Recktenwald hält es für dringend notwendig den Bereich auf den neuesten Stand zu bringen.

Ratsfrau Kraus schließt sich an. Die Erneuerung sei mehr als überfällig. Sie verweist auf die Landesregierung, die das Thema vor einigen Jahren angegangen sei und festgestellt habe, in welchem Zustand die Kommunen in Niedersachsen auf diesem Gebiet seien und seinerzeit Förderungen für Umsetzungsberatung aufgelegt habe. Vielleicht gebe es heute noch Förderungen für die Umsetzung.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf Förderungen für Beratungen, an denen zumeist die Berater verdienen und die Betriebe. Die Umsetzung der IT-Sicherheitssysteme sei ein ganz schwieriges Paket. Trotzdem würden selbstverständlich Förderungen geprüft.

Bedienstetenvertreterin Haußmann verweist auf die Einsparungen bei den nicht mehr benötigten Lizenzen. Dies minimiere die Kosten.

Bürgermeister Brüling bringt vor, es sei nicht zu kritisieren, dass die Landesregierung Kommunen fördere, zu kritisieren sei, dass er von der Landesregierung eigentlich einen festen Maßnahmenkatalog erwarte, wie sie eine IT aufbaue, dass diese verlässlich und sicher sei. Die Landesregierung sollte ein eigenes Rechenzentrum schaffen mit festen Anwendungen, damit die Kommunen alle digitaler werden.

Ratsfrau Kraus stimmt den Äußerungen zu.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt,

die Ausschreibung für die Lizenzbeschaffung für Microsoft M365 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	9

TOP 09 Wartungsvertrag Scharfenbergkupplungen der Inselbahn

Sachvortrag:

Vorsitzender Janssen verliest den Sachvortrag.

Stv. Bürgermeister Schmidt möchte wissen, ob mit 10 Hauptuntersuchungen gemeint sei, dass 10 Kupplungen kontrolliert werden. Er sehe dann Probleme die Züge bereitzustellen.

Bedienstetenvertreter Bents erläutert, insgesamt seien 38 Kupplungen vorhanden. In diesem Jahr würden 5 Hauptuntersuchungen anliegen (5 Fahrzeuge mit je 2 Kupplungen). Die Kupplungen würden abgebaut und eingeschickt. Bedienstetenvertreter Bents erläutert die Kostenaufstellung.

Ratsherr Recktenwald bittet um Erläuterung einer Geheimhaltungsvereinbarung.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, Geheimhaltungsvereinbarungen seien nicht unüblich in Industriebereichen. Letztendlich gehe es darum, dass Technik verbaut werde, die die Firma, die die Technik liefere, möglichst nicht bei anderen Firmen wiederentdecken möchte.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt,

dem Bieter 1 den Auftrag zu erteilen, um gemäß Angebot, 10 Scharfenbergkupplungen zu einem Preis von netto 66.400,00€ zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	9

TOP 10 Anträge und Anfragen**Sachvortrag:**

Bedienstetenvertreterin Haußmann erkundigt sich nach dem Stand zum Fahrgastschiff „Langeoog I“.

Leiter Inspektion Heyen teilt mit, bis Mitte des Jahres habe man sich die Zeit gegeben, das Schiff zu verkaufen. Es habe auch Interessenten gegeben, jedoch ohne weiteres Interesse. Parallel habe man bei einer Schiffswerft den Abwrackwert angefragt. Hier warte man aber schon seit drei Monaten auf eine Rückmeldung. Er werde dort nochmals anfragen, in der Hoffnung, im nächsten Betriebsausschuss etwas mitteilen zu können.

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**Sachvortrag:**

Bürgermeister Brüling teilt mit, am 29.04.2026 werde es aufgrund der derzeitigen geopolitischen Lage im Rat einen Tagesordnungspunkt zu einem Dieselpreiszuschlag geben. Wie die Beratung ausgehe sei offen. Der Beschluss des Rates sei abzuwarten. Er wolle den Punkt aber schon ankündigen, um offen und transparent vorweg zu gehen.

TOP 12 Einwohnerfragestunde**Sachvortrag:**

Herr Andreas Moselage bringt vor, er könne die abendlichen Leerfahrten nicht nachvollziehen. Gerade auch im Hinblick auf die heutigen Dieselpreise. Auch das Treffen der Schiffe im Hafenbecken habe er selbst erlebt und sollte unbedingt optimiert werden.

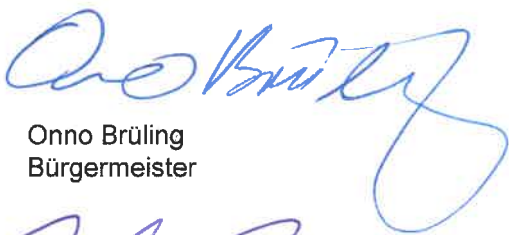
Bürgermeister Brüling verweist auf seine ähnlichen Anfragen zum Tagesordnungspunkt „Fahrplan 2026/2027“. Er gehe von einer Aufbereitung bis zur Ratssitzung aus und Herr Heyen dort nochmal ganz exakt die Leerfahrten und die Vorteile aufzeigen werde. Die Crew könne in der Zeit das Schiff schon reinigen und in Bengersiel Feierabend machen. Dies spare Personal und Arbeitszeit.

TOP 13 Schließung der Sitzung**Sachvortrag:**

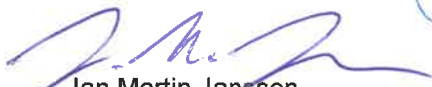
Vorsitzender Janssen schließt um 20.16 Uhr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:16 Uhr

Für die Richtigkeit:



Onno Brüling
Bürgermeister



Jan Martin Janssen
Vorsitzender



Katja Heimes
Schriftführung